

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr hat unter TOP 1.2 beschlossen, dass die Tagesordnungspunkte 2 und 3 wegen des engen Zusammenhangs zusammen beraten werden.

Herr Lemcke vom Ing.-Büro Gewecke und Partner trägt die Studie zur Ermittlung von Planungsvarianten für Rückstauräume entlang des Jahres vor.

Herr Stelter vom Ing.-Büro Stelter trägt die Studie zum Umbau des Einmündungsbereichs Zur Jabachbrücke vor.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob der Ausschuss gemäß § 58 Abs. 3 Satz 6 GO NW zur Beratung dieses Tagesordnungspunktes anwesende Bürger/innen hinzuziehen möchte.

Abstimmungsergebnis: Ja 15

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und der planenden Ingenieurbüros zur Kenntnis und feststellt, dass der derzeitige Hochwasserschutz am Jabach nach gesetzlichen Bestimmungen ausreichend ist.

Die Verwaltung wird gebeten,

- eine Vorplanung für den Umbau bzw. die Erhöhung der Einmündung zur Jabachbrücke/Hauptstraße mit Lösungsmöglichkeiten zum Schutz Dritter vor Hochwasser zu erarbeiten sowie
- eine Vorplanung zum Bau eines HRB's zu erstellen und diese mit den beteiligten Behörden vorab abzustimmen.

Die Ergebnisse sind in einer der ersten Sitzungen des neuen Jahres vorzulegen.